

Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1988)

Heft: 39

Rubrik: Bootleg ; Videovision

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

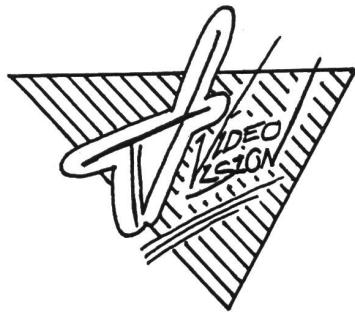
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THE CURE



DRESSING UP

Zwar etwas älter, so kann man diesen Bootleg aber als einen der besten CURE-Boots bezeichnen.

Die Vorderseite des Covers zeigt ein sehr schönes Pressephoto von "The Cure" (1983, damals nur aus R. Smith und L. Tolhurst bestehend). Die Rückseite ist recht schlicht gehalten (Leider mit vielen Fehlern im Tracklistening!).

Der Boot enthält der Qualität nach ein Radiokonzert, einen Mitschnitt von Den Bosh vom 20. Mai 1984. Leider ist der Anfang des Konzertes geschnitten, so ist die Do-LP mit ca. 80 Minuten nicht ganz ausgenutzt.

Der Bootleg beginnt mit dem Song "M", der leider auch nicht ganz drauf ist, sondern mittendrin eingeblendet wird. Von "Happy the man" (B-Seite der damals aktuellen Single "Caterpillar) bis zum Titelsong "Dressing up" werden bis auf "Wailing Wall" alle '84er Songs gespielt.

Alle Songs sind in super Qualität und klingen meist besser als auf "THE TOP". Ausserdem ist eine brillante, etwas länger ausgedehnte Version von "A forest" dabei (genial!).

Jeder Song wird von Robert Smith angesagt, teilsweise mit mehr oder weniger langen Bemerkungen. Das Publikum hört man nur ab und zu (nicht einmal bei jedem Lied) zwischen Song-Ansage und Musik. Dass dann zum Schluss "Killing an arab" in eine, endlich ausgespielte und vorhandene, Version von "Forever" übergeht, setzt dem ganzen noch seine persönliche, interessante Note auf.

Wirklich jeder Track auf dieser Doppel-LP ist seinen Anteil am Kaufpreis wert. Als Bootleg-Sammler sollte man sich diese Platte auch als Nicht-CURE-Fan kaufen. Leider ist er inzwischen schon recht rar geworden.

Wenn man ihn trotzdem noch irgendwo erwischt, sollte man auch vor einem erhöhten Preis nicht zurückschrecken, denn er ist auch einen hohen Preis wert.

Meiner Meinung nach einer der besten Bootlegs überhaupt!

Tracklistening:
M, primary, dressing up, hanging garden, banana fishbones, empty world, charlotte sometimes, the walk, piggy in the mirror, 100 years, give me it, a forest, the top, happy the man, the caterpillar, birdmad girl, 10:15, killing an arab, forever (ca. 80 Min).

Songauswahl : 5-6
Aufnahmqualität : 6
Covergestaltung : 6

Sönke Held

HEAVEN 17 S INDUSTRIAL REVOLUTION

Am 17. Oktober traten Heaven 17 in der Sendung "Live aus dem Schlachthof" auf und stellten ihren Song "Go go Brown" vor. Was mir da in die Ohren drang, gefiel mir jedoch gar nicht. Das neue Album soll zwar nur mit Sampling eingespielt worden sein, aber das sich etwas gegenüber dem letzjährigen Album "Pleasure One" verbessert haben könnte, ist mir nicht aufgefallen.

Zum Glück finde ich zwei Tage später eine Videokassette der drei Briten auf meinem Zimmer "Ah, gerettet!", sage ich und schiebe die Kassette in den Recorder.

Und wirklich, das Video ist ein Genuss. Es beginnt mit einem Intro von "Crushed by the weels of industry". Jeweils vor den Videos werden zwei Rechtecke eingeblendet. In dem einen sieht man verschiedene Bilder von Bauten und Anlagen, die wohl ein Gefühl von "Industrial Revolution" hervorrufen sollen, im anderen, kleineren Rechteck erscheint der Anfang des nächsten Clips. Dies ist sehr ansprechend gestaltet und, wie ich finde, ein sehr guter Einstieg in die Songs. Die Videos selbst möchte ich als hervorragend bezeichnen.

So richtige kleine Hochstehende. Künstlerisch auf alle Fälle sehr hochstehend.

Die Videos handeln z.B. von Spionage (bei der BEF) oder Geschäftsleuten auf Reisen, aber auch eine Liebesgeschichte darf nicht fehlen.

Es ist schon traurig, dass man solch gute Videos kaum mehr auf dem Bildschirm sieht. Die Bands wollen heutzutage die Videos so billig wie möglich machen (ausser Michi, aber seine Clips sind ja sehr lächerlich), aber auch die Kids verlieren die Lust an den Clips. Ein Teufelskreis: Keine Intressenten, also auch keine guten Videos, schlaffe Videos, an denen man das Interesse für dieses Genre verliert. Nun können wieder Diskussionen in Gang gesetzt werden, die sich darum drehen, was zuerst war! Mir ist egal, ich geniesse die "Industrial Revolution".

Tracks: Penthouse & Pavement, Let Me Go, Temptation, Come Live With Me, We Live So Fast, Crushed By The Weels Of Industry

Songauswahl: 6

Filmische Gestaltung: 6



HEAVEN 17